



Sehr Geehrte Freundin

Dass ich Ihnen nicht

sogleich für ihre Freundschaft

vielen Zeilen dankte,

war wieder recht schlecht

von mir. Entschuldigung

mögen dienen: Meine

Krankenschwäche Sie

nicht öfters schreiben behindert.

Viel herumreisen in

den letzten zwei Monaten

— zuerst nach Bayreuth;

nachher Wedmar zurück,
dann München und der
bezaubernde Schloß Itter,
(in Tirol) Menter's Besitz;
schließlich, bis auf nächste

Fortsetzung, Schloß

Wartburg, und oben dreien

die Porten mit ihren

ungeheuerlichen, täglichen
Sessungen von Briefen
und Pakete. —

Der Eröffnung des neuen
ungarischen National Theaters
werde ich nur am Portal,

in
von
Fu
kür
stell
Ma
Eh
Hi
wh
Freu
Set
Ko
Bu
ab
me

in effigie, durch die Statue
von Strobel, beiwohnen.

Für das Innere, als
kürze Einleitung der Vor-
stellung sandte ich mein
„Magyar Király-Dal“ an

„Székely“.
Mitte Oktober gedachte
ich meinen vorzüglichen

Freund Geza Zichy in
Tetsteden zu besuchen
komme also bald durch
Budapest bitte Sie
aber, liebe Freunde, sich
meinetwegen keinesfalls

Stören zu lassen: folglich
ihre Meggiatura in
Kärnthener Werken zu
verkürzen und zu verlängern.

Wenn Sie sich noch
in ihrer Nähe, meine
gütige Freundin, Frau
von Vörs befindet,

sagen Sie ihr meine unver-
änderliche Anhänglichkeit,
die ich Ihr höchstens
brieflich Wiederholen werde.
herzlich Dankend
und ergebend

17^{ter} September 1844. Weimar.

156

Oesterreich



Fräulein Amalie

^{Schlösser}
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Madaras
Matthias

Lehring

in Wien

OTTO HENSS

Ep. L. 172



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM